

# G E M E I N D E B O T E

## Mitteilungsblatt der Gemeinde Zeilarn

### 35. Jahrgang, Ausgabe 203



[Onlineversion](#)

#### **Jahresrückblick 2023** **Vorschau 2024**

Liebe Zeilernerinnen,  
Liebe Zeilerner,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Zeit das Vergangene zu reflektieren und versuchen, etwas auf das kommende Jahr zu blicken.

Die Hoffnung, dass der verbrecherische Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine bald beendet sein könnte und zumindest ein Waffenstillstand beschlossen würde, ist nicht erfüllt worden. Stattdessen beschäftigen wir uns mit inflationären Energiepreisen und sorgen uns, ob die Energiemengen ausreichen, um einigermaßen gut über den Winter zu kommen. Zurückschauend können wir feststellen, viele Befürchtungen sind nicht eingetreten, wir sind zufriedenstellend durch den Winter gekommen. Einen wesentlichen Beitrag dazu haben die Sparsamkeit beim Verbrauch und der milde Winter geleistet.

Die Energiepreisbremse wirkt und die Kosten für Strom, Gas und Öl fallen wieder etwas, pendeln sich aber auf höherem Niveau ein, was letztendlich auch die Preise für Lebensmittel und vieles mehr nach oben treibt, bzw. hochhält. Das trifft vor allem die schwächeren Mitglieder unserer Gesellschaft.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wurde forciert. Dazu ist es dringend notwendig, die Stromnetze zu ertüchtigen und an die neuen Belastungen anzupassen. Das passiert gerade auch in unserer Gemeinde sehr stark. Sie können das an den vielen Baustellen ablesen, die aktuell im gesamten Gemeindegebiet laufen. Der Ort Zeilarn ist mit der zentralen Wärmeversorgung durch die Schachner GbR zumindest im Ortszentrum auch gut aufgestellt. Wie sich die geforderte Wärmeplanung in unserer Gemeinde einmal auswirken wird, kann aktuell noch niemand wirklich sagen. Fest steht nur, eine weitere Herausforderung kommt damit auf uns zu. Ich bin der festen Überzeugung, dass es dazu, wie beim Breitbandausbau auch, eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden braucht.

Der Breitbandausbau schreitet voran, wenngleich nicht ganz so schnell, wie uns versprochen wurde. Leider machen sich hier der Mangel an Facharbeitern und Planern ebenso bemerkbar. Aber langsam und sicher geht es voran, die Baustellen entlang unserer Straßen liefern den Beweis dafür. In diesem Zusammenhang darf ich vor allem Frau Hiebl vom Landratsamt und Marc Stadler danken, die mit allen Problemen fertig werden müssen!

Mit dem Start des Ausbaus der Ortsverbindungsstraße Zeilarn-Obertürken wird eine weitere Verbesserung mit Gehweg und modernisierter Straßenbeleuchtung angepackt. Zwischen Zeilarn und Obertürken findet der Ausbau in 2 Schritten statt. Die Straßenentwässerung wird den Erfordernissen angepasst und die Leerrohrinfrastruktur für den Glasfaseranschluss wird ebenfalls verlegt. Die Zuleitung zum Weiher wird erneuert und den Vorgaben der Wasserwirtschaft entsprechend angepasst.

Weil die Dorferneuerungskulisse Obertürken nicht einschließt, wird zunächst nur die Verbesserung der Straße in Angriff genommen. Die Anlagen rund um den Weiher und das Wirtshaus werden dann ein eigenes Themenfeld sein. Alles auf einmal geht sowieso nicht. Ich danke allen betroffenen Anwohnern für ihr Verständnis! Wir bemühen uns, zusammen mit den ausführenden Firmen möglichst alle Wünsche zu realisieren und die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Die Kosten sind auch immer ein Thema, so dass manches nicht verwirklicht werden kann oder verschoben werden muss.

In Zeilarn Ort wird im Rahmen der Dorferneuerung ausgebaut, so dass wir hier auch mehr als nur die reine Straße gefördert bekommen. Derzeit werden Vorarbeiten geleistet, wie eben Nahwärmeleitung, Kanaluntersuchung und so weiter. Wenn alles klappt, könnte es Ende 24 oder Anfang 25 auch da mit den Bauarbeiten losgehen. Ausreichende Aussicht auf Finanzierung vorausgesetzt. Die Bundesregierung hat beabsichtigt, die Mittel für den ländlichen Raum zu halbieren, davon werden auch wir betroffen sein.

In vielen Begegnungen wurden die guten Beziehungen zu unserer Partnergemeinde Zeillern aufrechterhalten und vertieft. Ich freue mich jedes Mal über Einladungen und bin dankbar, dass allen voran die Radlergruppe und die FF Tannenbach so intensive Kontaktpflege betreiben. Mit der Renovierung des Schlosses in Zeillern wird unsere Partnergemeinde eine große Aufgabe zu bewältigen haben. Dazu wünschen wir alles Gute. Allen Zeillernern ein gesegnetes Weihnachten von uns Zeilarnern, verbunden mit der Vorfreude auf gute gemeinsame Erlebnisse im 24er Jahr.

Die Kontakte zu Obertrum am See sind ebenso intensiviert worden. Das war vor allem Martin Gottanka eine Herzensangelegenheit. Schließlich kommen die „Trumer“ jedes Jahr zum Walfahrten nach Schildthurn. Früher wurden intensive Kontakte gepflegt, die dann aber eingeschlafen sind. Mittlerweile tauschen wir regelmäßig Informationen aus und auch gelegentliche Besuche führen zu einer nachhaltigen Verbindung. Das sollten wir nicht abreißen lassen.

Die Feuerwehr Obertürken hat ein leistungsstarkes Notstromaggregat bekommen. Damit kann das Bürgerhaus komplett mit Strom versorgt und betrieben werden. Damit ist der erste „Leuchtturm“ bei einem längerfristigen Stromausfall in der Gemeinde funktionsfähig. Die weiteren Feuerwehren folgen, so dass dann auch das Rathaus und die Feuerwehrhäuser in Schildthurn und Tannenbach zu diesen geforderten „Leuchttürmen“ werden. Den Feuerwehren gilt mein besonderer Dank! Sie sind zuverlässige Helfer in allen Situationen, ob gemeindlicher, kirchlicher Veranstaltungen, Unfall, Tierrettung oder Brand, auf unsere Wehren ist Verlass. Das verdient unser aller Respekt und Anerkennung! Es wäre schön, wenn sich vor allem wieder mehr junge Menschen dafür begeistern könnten sich hier einzubringen. Mit der Gründung der Obertürkener Drachenkinder, einer Kinderfeuerwehrgruppe, sollen schon Kinder ab 6 Jahren an die Feuerwehren herangeführt werden. Wir hoffen, dass sie dann, wenn sie älter sind, in die jeweiligen Jugendfeuerwehren überwechseln.

Aus dem „Facelifting“ im Eingangsbereich der Grundschule ist mittlerweile eine ausgewachsene Brandschutzertüchtigung, einhergehend mit diversen Modernisierungen geworden. Und beinahe wäre die Schule abgebrannt, weil jemand meinte, die Mülltonnen anzünden zu müssen. Wir hatten hier viel Glück, aber das braucht man auch manchmal.

Die hohe Zahl der Kinder sichert den Fortbestand der Schule und wir tun alles, um Kindern und

Lehrern eine angenehme Umgebung zu schaffen. So wurden auch heuer wieder verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die in enger Absprache mit der Rektorin erfolgten. Ich bedanke mich bei Daniela Winterer, dem gesamten Lehrerkollegium, Elternbeirat und Eltern für die gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam bringen wir gute Erfolge.

Ein wichtiges Gremium in unserer Gemeinde ist der Dorferneuerungsvorstand. Unter Führung von Otto Rothenaicher werden viele Anregungen erarbeitet und in der Umsetzung begleitet. Das Bürgerhaus ist für jeden ein sichtbares, erfolgreiches Projekt. Der Arbeitskreis Kultur belebt nicht zuletzt mit der Reihe „Kultur im Bürgersaal“ sowie in Zusammenarbeit mit einer Künstleragentur das Dorfleben. Der Dorfladen mit dem gut frequentierten Dorfladen-Café ist eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde und darüber hinaus, Danke den Mitgliedern der Dorfladen Zeilarn UG, die mit ihren Anteilen den Betrieb erst möglich gemacht haben. Das Team im Dorfladen ist stets bemüht, so preisgünstig als möglich, gutes aus der Region anzubieten. Wie wertvoll diese Einrichtung ist, zeigt sich vor allem auch in Krisensituationen wie z.B. der „Schneekatastrophe“ vom 1. Dezember dieses Jahres. In unserer Gemeinde ist der Dorfladen der einzige Ort, wo man täglich ein Frühstück oder ein Mittagessen einnehmen kann. Dauerhaft kann das aber nur gesichert werden, wenn möglichst viele dort auch einkaufen. Es können auch noch Anteile gezeichnet werden. Nicht zu vergessen, der Dorfladen bietet auch einige Arbeitsplätze.

Mit Workshop Orange und Musikverein „Sound of Zeilarn“ haben wir zwei Aushängeschilder, in denen wichtige Arbeit für Kultur und musikalische Bildung geleistet wird. Besonders die musikalische Unterrichtung unserer Kinder wird in einiger Zeit reiche Früchte bringen. Danke allen Organisatoren und Lehrern, die hier hervorragende Arbeit leisten, ebenso wie allen, die das in jedweder Form unterstützen.

Bei allen Vereinen und Organisatoren in den unterschiedlichsten Funktionen bedanke ich mich für die nicht mit Geld aufzuwiegende Arbeit, die ihr leistet! Es ist eine Freude, welche Möglichkeiten für die Bevölkerung bei uns geboten sind. Hervorzuheben dabei Familienverein, der unbürokratisch die Familien auf vielfältige Weise entlastet und der Caritasverein, der ebenfalls oft im Verborgenen Hilfe für Bedürftige bietet, aber auch den Kindergarten fördert.

Das Team um unsere Seniorenbeauftragte Frau Ilse Fink bietet für die Senioren viele interessante Veranstaltungen. Das Team trägt damit einen erheblichen Anteil zur guten Lebensqualität unserer älteren Mitbürger bei. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich bedanke mich bei meinen Stellvertretern und dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. In nicht immer einfachen Diskussionen versuchen doch alle das Beste für unsere Gemeinde herauszuholen. Das ist gut so. Die kommenden Aufgaben werden sicher nicht leichter und erfordern viel Energie. Da ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit unerlässlich. Insbesondere weil zu erwarten ist, dass die finanziellen Möglichkeiten begrenzter werden, müssen öfter auch unangenehme Entscheidungen getroffen werden. Das geht nur, wenn uns bewusst ist, dass es um das Wohl der ganzen Gemeinde geht.

Der Bauhof, unter Leitung von Franz Garhammer, hat auch im vergangenen Jahr wieder alle Herausforderungen vorbildhaft gemeistert. Natürlich kann auch da nicht allen alles recht gemacht werden, aber die Männer tun ihr Bestes. Das zeigt sich in Ausnahmesituationen immer wieder. Mit der Fertigstellung der Straße über den Fixinger Graben und dem Fixinger Weiher konnte wieder ein Hochwasserschaden von 2016 abgearbeitet werden. Ich danke den Männern vom Bauhof für Ihren Einsatz, den sie das ganze Jahr über leisten!

Einen großen Dank auch der Verwaltung um Geschäftsleiter Heinz Gattermann. Die gesamte Verwaltung wurde in den vergangenen drei Jahren erneuert. Mit dem Weggang aller jahrzehntelang in der Gemeinde Beschäftigten, ging viel Wissen verloren. Das kann nicht ausgeglichen werden. Umso mehr ist es zu bewundern, wie sich alle eingearbeitet haben. Dass dieser Kraftakt bewältigt werden konnte, verlangte allen einiges ab. Sie verdienen unseren Dank und Anerkennung!

Das Jahr 2024 wird geprägt davon sein, dass die bereits begonnenen Maßnahmen fortgeführt und soweit möglich beendet werden. Der Schulhausumbau soll in die Umsetzungsphase gehen und in Teilabschnitten, möglichst immer in den Ferien, in den nächsten Jahren abgeschlossen werden, auch eine Straße soll wieder staubfrei gemacht werden und, soweit möglich auch eine saniert werden. Weil alles sehr viel Arbeit in der Verwaltung generiert, stoßen wir auch da immer wieder an Grenzen des Machbaren.

Was letztlich umsetzbar sein wird, werden vor allem die Eckdaten des kommenden Haushalts zeigen. Die Baukrise geht auch an uns nicht ohne Auswirkungen vorüber. Das neue Fahrzeug für die FF Schildthurn wird geliefert werden, ebenso wie der Ersatz für den Unimog im Bauhof.

Auch sonst wird sicher wieder Einiges kommen, von dem wir heute noch nichts wissen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024.

Ihr



1. Bürgermeister

### **-Es bleibt alles beim Alten- Vorstandschaft der Feuerwehr Obertürken bestätigt**

Neuwahlen, Rückblick und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obertürken. „Es bleibt alles beim Alten“. Stefan Burner übernimmt für die nächsten sechs Jahre wieder das Amt des 1. Vorstandes, das haben ihre Neuwahlen ergeben. Seine Vertretung bleibt Andreas Unterhuber. 1. Kommandant ist weiterhin Andreas Lechl und ihm zur Seite steht Daniel Stadler. Kassier bleibt Sebastian Maier. Die Kasse prüfen Josef Scheid und Hans Stadler. Der 1. Schriftführer bleibt Florian Schuch und Sonja Wimmer als 2. Schriftführerin. Die neu gegründete Kinderfeuerwehr „Drachenkinder“, mit Leitung Monika Lechl, wird unterstützt von Sabine Hölzlwimmer und Martin Hölzlwimmer.

Verabschiedet aus dem aktiven Dienst wurde Franz Boros, langjähriger Kommandant und mittlerweile Ehrenkommandant. Er war von 1982-1993

als 2. Kommandant, sowie in der Zeit von 1993-2005 als 1. Kommandant tätig. Unter seiner Führung wurden viele Aktive in die Wehr aufgenommen, so Lechl. Herr Boros hat für lange Zeit die Vereinsausflüge geplant und die Feuerwehr hofft, dass er es weiterhin machen will.

Des Weiteren wurde Josef Scheid, ehemaliger 2. Kommandant, von 1993-2005 verabschiedet. Seine leckeren Steckerlfische bei ihren Sommerfesten sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Als Dank wurde ihnen der Heilige Florian überreicht.

Monika Lechl stellte kurz das Projekt der Kinderfeuerwehr vor und freut sich auf die erste Gruppenstunde, die im Januar gestartet wird. Sie hoffen, dass sie sich damit den Nachwuchs sichern können.

Wer Interesse an der Kinderfeuerwehr hat, darf sich gerne beim Team der „Drachenkinder“ melden.



KBM Andreas Ortmaier, 2. Vorstand Andreas Unterhuber, 1. Schriftführer Florian Schuch, Kassenprüfer Hans Stadler, Drachenkinder Martin Hölzlwimmer, Drachenkinder Sabine Hölzlwimmer, 2. Kommandant Daniel Stadler, 2. Schriftführerin Sonja Wimmer, Kassier Sebastian Maier, Drachenkinderleitung Monika Lechl, 1. Vorstand Stefan Burner, dahinter der 1. Kommandant Andreas Lechl, Kassenprüfer Josef Scheid, 1. Bürgermeister Werner Lechl.



KBM Andreas Ortmaier, 1. Kommandant Andreas Lechl, Franz Boros verabschiedet aus dem aktiven Dienst, 2. Kommandant Daniel Stadler, Josef Scheid verabschiedet aus dem aktiven Dienst, 2. Vorstand Andreas Unterhuber, 1. Vorstand Stefan Burner, 1. Bürgermeister Werner Lechl.  
Fotos: Regina Schleindlspurger

## **Räum- und Streupflicht**

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ca. 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr -nötigenfalls öfter- wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Achtung Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten: Die angeführten Regeln beziehen

sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige freizuhalten.

## **Waldweihnacht in Schildthurn**

Diesmal machten sich besonders viele Besucher und Besucherinnen auf zum Weihnachtsmarkt.

Das Organisationsteam rund um 2. Bürgermeister Gerhard Schmidbauer (3. BGM Karl Holböck, Sabine Schmideder, Gabi Deiml, Magdalena Eller und Franz Garhammer) erarbeitete ein neues Konzept und schnell wurde klar, dass es diesmal eine Waldweihnacht in Schildthurn wird. Gemeinderätin Sabine Schmideder gründete parallel dazu ein Dekoteam.

Und so wurde die erste Waldweihnacht mit über 2500 Besuchern zur Premiere ein voller Erfolg.

Eine wunderschöne, dezente Dekoration mit viel Kerzenlicht und beleuchteten Bäumen rund um die neuen Standl, eine Leihgabe vom Markt Tann, war für die Augen der Besucher ein Genuss.

Verpflegt wurden die vielen Gäste von unseren Vereinen aus dem Dorf mit Punsch, Glühwein, Bosna, Spätzle, Burger, Hot Dog, Steaksemeln, Asiatische Nudel, Schmalzgebackenem und vielem mehr. Viele Vereine hatten am Sonntag dann auch keine Ware mehr auf Lager, als sich die Pforten schlossen. Bei Rückfragen der Organisatoren an die Vereine hörte man meist: Restlos ausverkauft.

Da man dieses Jahr auch zum ersten Mal einen Shuttle-Service der Firma Speckmaier einsetzte, durfte es auch ein Haferl Punsch mehr sein.

Beim Streifzug durch den Wald verweilte man auch gerne vor der Musikbühne. Bands aus der Gemeinde und Umgebung sorgten für ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Richtig kuschelig eng wurde es bei den Auftritten des Kindergartens und dem Nikolaus mit seinen Engeln. Für jedes Kind gab es ein kleines Geschenk.

Für die Premiere ziehen die Veranstalter durchweg ein sehr positives Resümee. Mit solch einer hohen Besucherzahl hatte keiner gerechnet.

## **Neues zum Kinderreisepass**

Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.

Gründe:

Kinderreisepässe sind nur maximal 12 Monate gültig. Diese kurze Gültigkeitsdauer gilt für alle Standard-Ausweisdokumente ohne Chip, die die

Mitgliedstaaten der EU für Ihre Bürgerinnen und Bürger ausstellen. Schwach geschützte Dokumente dürfen nicht länger als zwölf Monate gültig sein. Im Vergleich dazu sind normale, mehrjährig gültige Reisepässe mit vielen Sicherheitsmerkmalen sowie mit einem Chip ausgestattet.

Kinderreisepässe, insbesondere die in der Gültigkeit verlängerten Kinderreisepässe, werden von den Staaten weltweit und teilweise auch innerhalb der EU nicht mehr überall als Ausweisdokument akzeptiert. Die Anerkennung deutscher Kinderreisepässe durch andere Staaten kann durch Deutschland nicht beeinflusst werden. Einige Staaten fordern bei Einreise, dass das Passdokument eine bestimmte Restgültigkeit aufweist, in der Regel drei bis sechs Monate. Das schränkt die Verwendbarkeit eines Kinderreisepasses zusätzlich erheblich ein.

Damit die Reisen von Familien nicht unterbrochen werden, weil der Kinderreisepass oder ein in der Gültigkeit verlängerter Kinderreisepass an der Grenze nicht anerkannt wird, hat der Gesetzgeber am 12. Oktober 2023 ein Gesetz veröffentlicht, in dem u.a. der Kinderreisepass abgeschafft wird.

Mit der Abschaffung wird künftig der enorme Aufwand der Eltern und der Verwaltung für eine regelmäßige, jährliche Neubeantragung oder Verlängerung eines Kinderreisepasses vermieden.

Informationen zum Thema, ob das konkrete Reisezielland einen Kinderreisepass oder einen verlängerten/aktualisierten Kinderreisepass als Ausweisdokument anerkennt, finden Sie auf der Internet-Seite des Auswärtigen Amtes, den Reise- und Sicherheitshinweisen (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>).

**Bitte beachten Sie, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern kann, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist und das Ausweisdokument vorzeitig ungültig geworden ist. In diesem Fall beantragen Sie bitte rechtzeitig vor Reiseantritt ein neues Dokument (Personalausweis oder Reisepass).**

Welches Reisedokument beantrage ich für mein Kind?

Bei Reisen innerhalb der EU genügt ein Personalausweis. Für Reiseziele über die EU hinaus ist in der Regel ein Reisepass erforderlich.

Die Identitäten der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union werden geschützt, indem EU-weit die Ausweisdokumente für Erwachsene und Kinder Mindestsicherheitsstandards erfüllen. Ausweisdokumente für Kinder sind nach denselben Normen konzipiert wie Ausweisdokumente für Erwachsene. Dazu gehört die Ausstattung mit einem Chip, wenn Ausweisdokumente mehrere Jahre gültig sein sollen.

Der Chip enthält unter anderem elektronische Sicherheitsmerkmale, welche leicht zu kontrollieren und sehr schwer zu fälschen sind. Darüber hinaus unterstützt der Chip eine schnelle und sichere Grenzabfertigung bspw. an automatischen Grenzkontrollstationen. Aufwändige, manuelle Sichtkontrollen durch das Grenzpersonal können verringert oder ganz vermieden werden.

### ***Ergebnis der Caritas-Herbstsammlung 2023***

Insgesamt 677,62 € konnten im Zeitraum vom 25.09. bis 01.10. in der Pfarrei Zeilarn gesammelt werden.

Da es keine Haussammlung gab, fiel das Ergebnis entsprechend kleiner aus und setzte sich aus 280,- € Briefsammlung, 365,62 € Kirchensammlung Zeilarn und 32,- € Kirchensammlung Gumpersdorf zusammen.

Der Pfarrcaritasverein freut sich über dieses Ergebnis und möchte sich bei allen Spendern herzlich bedanken.

Ein Betrag von 271,05 € verbleibt in unserer Pfarrei, dieses Geld wird der Verein sinnvoll für Bedürftige vor Ort einsetzen.

Darüber hinaus kamen beim Caritas-Gottesdienst am 17.09. im Pfarrgarten 453,72 € Spenden am Kuchenbuffet zusammen, dieses Geld bleibt zu 100% in Zeilarn.

Über weitere Spenden auch außerhalb des Sammlungszeitraumes würde sich der Pfarrcaritasverein natürlich sehr freuen, diese bleiben ebenfalls zu 100% in Zeilarn.



Dafür steht folgendes Spendenkonto ganzjährig zur Verfügung:  
Pfarr-Caritasverein Zeilarn e.V., DE66 7016 9530  
0101 3281 23

Bei Fragen können Sie sich gerne melden (Telefon:  
08572-9693993 oder  
E-Mail: pfarrcaritasverein.zeilarn@mail.de).

## **Gartenzähler u. Poolbefüllung**

Seit 01.01.2023 ist es auf Grundlage der neuen Entwässerungssatzung der Gemeinde Zeilarn nicht mehr möglich, dass verbrauchte Gartenwasser bis 12m<sup>3</sup> in Abzug zu bringen. Davon ist auch die Befüllung von Pools und Schwimmbecken betroffen.

Dies soll ein Anstoß sein, künftig kein Trinkwasser für die Gartenbewässerung einzusetzen. Die Entwässerung von Pools und Schwimmbecken hat auf Grund der Nutzung von Zusätzen (z. B. Chlor, Rückstände von Sonnencreme usw.) zwangsläufig in den Kanal zu erfolgen.

## **Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder und Pflegebedürftige**

Seit vielen Jahren gibt die Gemeinde Zeilarn als Familienleistung kostenlos **Windelsäcke für Kleinkinder bis zum Alter von 3 Jahren** ab.

Der Familienverein Zeilarn startete im Jahr 2012 mit der Initiative „**Müllsäcke für Pflegebedürftige**“ und

übernimmt die Kosten für die Müllsäcke aller Personen, die einen Pflegegrad haben.

Die Müllsäcke können von den Eltern der Kinder oder von den Pflegebedürftigen oder ihren Betreuern in der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf abgeholt werden.

## **Die 4. Klasse besucht das Rathaus**

Die vierte Klasse der Grundschule Zeilarn besuchte auch in diesem Jahr die Gemeinde in Gumpersdorf. Bürgermeister Werner Lechl führte die Schülerinnen und Schüler als Erstes in den Sitzungssaal. Dort angekommen, nahmen sie die Plätze der Gemeinderäte ein und stellten eine große Anzahl von Fragen. Diese betrafen sowohl den persönlichen, als auch den berufstätigen Bereich des Bürgermeisters. Im Anschluss daran, durften die Kinder alle anderen Räume der Gemeinde begutachten. Die Schülerinnen und Schüler faszinierten sich für den schweren Tresor,

in dem am Ende des Besuchs eine Leckerei auf sie wartete.



Foto: Verwaltung

## **Obstbäume für Schulanfänger**

Die Gemeinde Zeilarn überreichte auch in diesem Jahr wieder allen Schulanfängern einen Obstbaum für den eigenen Garten. Die 23 Mädchen und Jungen konnten zwischen Apfel-, Birnen und Zwetschgenbaum wählen.

Im Beisein der Eltern und Kinder fand bei Familie Maier in Gießübel bei Markt eine Beispielpflanzung statt. Hans Gottanka vom Bauhof Zeilarn gab seine fachmännischen Kenntnisse als Obstbaumexperte weiter und klärte über den richtigen Standort, den Rückschnitt und dem Schutz vor Wildverbiss auf. Dieser Obstbaum soll die Kinder später an ihren Schuleintritt erinnern, so Bürgermeister Werner Lechl.



Foto: Schule

## **Auslastung und Vermietung Bürgersaal**

Der Bürgersaal wird mittlerweile unter der Woche von den ortsansässigen Vereinen und der VHS Rottal-Inn sehr gut angenommen.

An den Wochenenden finden regelmäßig Kulturveranstaltungen im Rahmen der „Kultur im Bürgersaal“-Reihe oder durch die Konzertagentur Hirschl statt.

Der Bürgersaal findet auch für private Veranstaltungen und Feiern immer größeren Anklang. Durch die unkomplizierte Getränkeabwicklung durch unseren Dorfladen und der freien Cateringauswahl, welches aber auch gerne vom Dorfladen organisiert wird, hat man großen Komfort bei der Abwicklung der Feste. Nach der Terminvereinbarung mit der Rathausverwaltung bekommen Sie eine Einführung in die Gerätschaften und Technik des Bürgersaals, damit der Veranstaltung nichts mehr im Wege steht. Die gewünschte Anzahl an Tischen und Stühlen wird vom Bauhofteam im Saal vorgehalten, damit Sie freie Hand bei der Anordnung Ihrer Sitzordnung haben.

Falls Sie Ihre Feierlichkeit oder Veranstaltung im Bürgersaal abhalten wollen, melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Eller unter der Telefonnummer 08572 9693-16 oder per Mail an ewo@zeilarn.de.

### ***Vorsicht Giftködter!***

In letzter Zeit wurden in unserer Gemeinde vermehrt Giftködter ausgelegt, wodurch mind. 2 Hunde verendeten!

Die uns bekannten Stellen befanden sich in Sonnertsham, vom Schützenhaus Schildthurn in Richtung Speckhaus und Enghasling sowie in Oberndorf.

Wir bitten nicht nur die Hundebesitzer um Vorsicht, sondern auch Eltern mit Kind!

### ***Bericht über die Kirche in Schildthurn***

Über die Kirche von Schildthurn wurde schon sehr viel in Büchern, im Fernsehen und in Zeitungen veröffentlicht. Der höchste Dorfkirchturm Bayerns wurde zwar mit seiner Höhe von 77,70 Metern erwähnt, nicht aber die Bauart und den vielen Reparaturen während seines etwa 600jährigen Bestehens. Unser Heimatkundler Hermann J. Lindner hat sich diesem angenommen und viel Interessantes und, soweit bekannt, noch nie veröffentlichtes recherchiert. Er hat seinen Bericht dem „Historischen Verein für Niederbayern e.V.“ zur Veröffentlichung übergeben. Dieser interessante und bebilderte Bericht wird im 147. Band des Vereins in einigen Monaten erscheinen. In diesem Buch werden weitere Berichte verschiedener Autoren über geschichtliches aus Niederbayern veröffentlicht. Das Buch kostet 20 €

und kann bereits jetzt beim Verfasser des Berichts über den „Wolkenkratzer von Schildthurn“ bei Hermann J. Lindner, Zeilarn, Telefon-Nr. 08572/345, bestellt werden.

### ***Filmabend über Zeilarn und Umgebung am 7. Februar 2024***

Der Filmnachmittag bei den Senioren im Rahmen des Erzählcafé war für alle Anwesenden sehr interessant. Es wurde die Anfrage an die Gemeindeverwaltung herangetragen, ob der Film nochmal an einem Abendtermin vorgeführt wird.

**Am Mittwoch, 07.02.2024 wird der Film um 19.00 Uhr im Bürgersaal nochmals hergezeigt.**

Michael Hölzlwimmer hat aus verschiedenen Archiv-Filmen von Thea Meisenecker, Hermann Lindner und Martin Schacherbauer diesen Film zusammengestellt. Zu sehen sind Filmausschnitte von 1960 bis 2010. U.a. geht es über den Ortsteil Gehersdorf, die Kreuzchenweihe am Karsamstag, die Auffahrt an Christi Himmelfahrt, die Wallfahrt der Obertrumer, die Einweihung des Hl. Martin durch Bischof Franz Xaver Eder in 1988, die Drischleg in Obertürken im Rahmen der 1200-Jahrfeier, die Aufführung „Der Schwärzer“ mit Rahmenprogramm, der Bau der Tennisplätze in Gumpersdorf und dem Gumpersdorfer Faschingszug.

Wer Interesse an dem Film hat, ist herzlich zu diesem Filmabend eingeladen!

### ***Motorräder Bulldogs und Autos so weit das Auge reicht***

Auch nach 10 Jahren hat der Oldtimer-Frühshoppen des MSC Zeilarns nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Von überall her zog es die Oldtimerfans zu der Kartfläche nach Grillenhögl in Zeilarn. Aus einem Umkreis von 100 km kamen sie angereist. Ein großer Vorteil war auch das beste Herbstwetter am Tag der Deutschen Einheit. 250 Anmeldeformulare hatten sie vorbereitet, dann wurde nicht mehr mitgezählt. Viele Oldtimerfans und Interessierte genossen die Vielzahl der Raritäten. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten Einweiser vom Verein. Auf der Kartfläche, umringt vom Bäumen, waren Autos, Motorräder oder Ape's aufgereiht. Schnell war der Platz auf der Kartfläche voll. Die Bulldogs standen vor dem Eingangsbereich. Und alle die später dazu gestoßen waren, konnten unweit auf einem abgemähten Feld parken. Viele umliegende

Landkreisen konnte man lesen. Bis Baujahr 1938 ging es zurück. Auch ein Cadillac (1967) in Originalfarbe, auf Hochglanz poliert und einer Länge von sechs Metern, so der Besitzer. Mopeds aus längst vergessenen Zeiten, auch einige Trabbis sorgten für Aufsehen. Accessoires wie Wackeldackel, gehäkelte Püppchen auf Klopapierrollen und ein Rosenkissen sah man auf der Ablage im Rücksitzbereich liegen. Signiert mit „Walter Röhr!“ auf dem Tankdeckel eines Porsche 912 Baujahr 1960. Dieser nahm die Anreise von 85 Kilometer in Kauf. Die BMW Isetta Baujahr 1957 war eine Augenweide. Trabants Kübel Baujahr 1961 muss man gesehen haben. Ein Oldtimerbesitzer kam mit einem Citroën, mit der Aufschrift „grod gheirat“. Fazit des Frühschoppen - ein rundum gelungener Tag, herrliches Wetter, viele Raritäten, viele Interessierte.



Fotos: Schleindlsperger

## **Fundsachen**

In der Gemeindeverwaltung wurden folgende Gegenstände abgegeben. Die Besitzer konnten bis jetzt nicht ermittelt werden.

**Schlüsselbund** mit 1 Autoschlüssel (Opel) und 4 weiteren Schlüsseln

**Lesebrille** schwarz +2,5

**Brille** schwarz, gefunden am Schützenhaus Schildthurn nach der Waldweihnacht

**Ring**, Gold 585 mit 5 Steinen, gefunden in der Weinbergstraße am 26.11.2023

## **Termine Trachtenverein Leonberg**

Eine Vorankündigung für das 77-jähriges Gründungsjubiläum vom. 2. bis 4. Mai 2024 im Volksfestzelt in Markt.

Weil wegen Corona das 75-jähriges Jubiläum nicht gefeiert werden konnten, feiert der Trachtenverein die Schnapszahl unter dem Motto „77 Stund in Tracht“.

2.5.24 - 20:00 Uhr Kabarettabend mit der Couplet-AG, Eintritt 25,-€ - Kartenvorverkauf ab 18.11.23 im Dorfladen Zeilarn und online über unsere Homepage <http://www.trachtenverein-leonberg.de>

3.5.24 - 20:00 Uhr Wein- und Bierfest mit Tanz mit den Musikgruppen "Schladl-Musi" und Trumpf oder Kritisch Musi

4.5.24 - 17:30 Uhr Standkonzert mit der Lindacher Blaskapelle an der Marktler Kirche mit Empfang des Schirmherrn, der Festdamen und der Vereine  
18:30h Festgottesdienst mit Totengedenken und Bänderweihe und Übergabe mit anschließendem Festzug zum Volksfestzelt

20:00h Festheimatabend mit anschließendem Barbetrieb mit der „Dua nix Musi“.



## Theater in Zeilarn



hinten von links: Stefan Bruckner, Marina Kain, Elisabeth Schmitzer, Petra Ludwig  
vorne von links: Martin Hölzlwimmer, Barbara Wildenhof, Stefan Burner, Anna  
Joachimbauer, es fehlt: Elmar Spinnler

Die Theatergruppe des Trachtenvereins Leonberg hat bereits mit den Proben für das neue Stück begonnen. Es wird wie im letzten Jahr im Januar im neuen Bürgersaal in Zeilarn aufgeführt. Das ausgewählte Stück heißt "Drei alte Hallodri" und handelt von einer eigentlich recht harmonischen Bauernfamilie, welche durch das Auftauchen eines unehelichen Kindes gehörig in Aufruhr versetzt wird.

Das Theaterstück wird am Samstag, den 13.01. um 20:00 Uhr und am Sonntag, den 14.01. um 19:00 Uhr aufgeführt. Die Aufführungstermine am darauffolgenden Wochenende sind am Freitag (19.01.) und Samstag (20.01.) jeweils um 20:00 Uhr und am Sonntag (21.01.) um 14:00 und 19:00 Uhr.

Die Karten können ab den 16.12. im Dorfladen Zeilarn gekauft werden. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

## **Könige der SG Schildthurn stehen fest**

Die Könige 2023 der Schützengesellschaft Schildthurn stehen fest. Mehr als 30 Erwachsene und 13 Jugendliche kämpften um den begehrten Titel. Der Ehrgeiz bei allen Teilnehmern war groß, jedoch entschied nur ein einziger Schuss, ob es zum Titel „Schützenkönig“ reichte oder nicht. Die Königsproklamation fand am Samstag, 28. Oktober im feierlichen Rahmen statt. Zahlreiche Teilnehmer und Gäste fanden sich zum

„Schützenkranz!“ im Schützenhaus Schildthurn ein und waren gespannt auf die Verkündung der Gewinner. Die Wartezeit bis dahin verkürzten die beiden Musikerinnen „Hilde und Anni“. Schlussendlich war es so weit – die Königsproklamation begann. 1. Schützenmeister Heinz Reisbeck begrüßte alle Anwesenden und freute sich über die zahlreiche Teilnahme am Königschießen. Besonders über die Teilnahme der 13 Jung-Schützen. Um diese nicht allzu lange auf die Folter zu spannen, wurde der Jugend-König als erstes bekannt gegeben.

Platz 3 sicherte sich Bastian Maier. Einen Hauch vor ihm auf Platz 2 landete Julia Braml. Und Platz 1 und somit Jugend-Schützenkönig 2023 wurde Wilhelm Partecke.

Direkt im Anschluss ging es mit den Erwachsenen weiter. Platz 3 erkämpfte sich Heinz Reisbeck. Platz 2 ging an Konrad Schmid und den ersten Platz und somit den Titel „Schützenkönig 2023“ sicherte sich Christoph Kaltenhauser.

Darauffolgend gab 1. Schützenmeister Heinz Reisbeck noch einen kurzen Überblick über anstehende Termine, bedankte sich nochmals für die zahlreiche Teilnahme und wünschte allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend in geselliger Runde.



von links nach rechts: 2. Schützenmeister Dominik Schwarz, 2. Platziertes Konrad Schmid (mit Tochter), Schützenkönig Christoph Kaltenhauser, 3. Platziertes 1. Schützenmeister Heinz Reisbeck



von links nach rechts: 1. Schützenmeister Heinz Reisbeck, 2. Platzierte Julia Braml, Jugend-König Wilhelm Partecke, 3. Platzierte Bastian Maier, Jugendleiter Matthias Spermann  
Fotos: SG Schildthurn

## **Einladung zum Tag der offenen Tür und Anmeldung für das Kindergarten- und Krippenjahr 2024/2025**

Am Samstag, 02. März 2024 sind alle Interessierten in den Kindergarten herzlich eingeladen.

Es ist von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Sie haben die Gelegenheit, sich die beiden Häuser und verschiedenen Gruppen anzusehen und das jeweilige Gruppenpersonal kennenzulernen. Das Team steht Ihnen für Fragen zu Öffnungszeiten, Eingewöhnung und der pädagogischen Arbeit zur Verfügung.

Petra Stollwerk nimmt Anmeldungen im alten Haus auf und Katharina Seyfried im neuen Gebäude.

Anmeldungen sind für September 2024 und Januar 2025!

Für die Anmeldung Ihres Kindes brauchen Sie das gelbe U-Heft und den Impfausweis. Ihr Kind braucht zum Kindergartenstart die Masernimpfung. Im Sommer werden Sie zu einem Infoabend in Ihrer Gruppe eingeladen.

## **Niederbayerische Leichtathletikmeisterschaft in Eggenfelden**

9x Gold, 10x Silber und 7x Bronze, das war die Ausbeute der Zeilerner Leichtathleten am 17. und 18. Juni bei den niederbayerischen Meisterschaften. Für viele der Sportler war dies der

Saisonhöhepunkt. Am ersten Tag standen die U16/U14-Althleten und am zweiten Tag die Ü16-Athleten auf dem Plan. Am Samstag konnte sich die wurfstarke Hanna Wutscher im Speerwurf der W13 mit sehr starken 31,82 Metern, welches gleichzeitig einen neuen Vize-Vereinsrekord bedeutet, durchsetzen und gewann die erste Goldmedaille für Zeilarn. Einen dritten Platz erzielte Hanna im Hochsprung mit einer übersprungenen Höhe von 1,35 Metern. Pauline Neumeier verbesserte ihre bisherige Bestleistung im Diskuswurf (W13) um 4 Metern und gewann mit 20,21 Metern überraschend Silber. Einen unglücklichen vierten Platz erzielte Charlotte Neumeier trotz starken 23,74 Metern im Speerwurf der W13. Zum dritten Platz fehlten ihr lediglich 72 Zentimeter.

Am zweiten Tag konnten Andreas Neumeier und Markus Wanninger gleich zwei niederbayerische Titel gewinnen. Andreas siegte in seinem ersten Dreisprungwettkampf mit 11,72 Meter knapp vor Marco Bauer (11,51 Meter). Die zweite Goldmedaille sicherte sich Andreas im 110m Hürdenlauf. Im Stabhochsprung sprang Andreas mit 2,80 Metern unter seinen Möglichkeiten. Dies bedeuteten vor dem Seniorenmeister Alois Scheid mit 2,40 Metern den Silberrang. Alois übersprang mit 2,40 Metern die Qualifikation für die deutschen Seniorenmeisterschaft in Mönchengladbach. Ein Tag nach seinem großen Auftritt bei der süddeutschen Meisterschaft mit Platz sieben gewann Markus Wanninger den Speerwurf mit guten 51,25 Metern. Auch den Hammerwurf gewann Markus vor dem Vereinskollegen Gschwendtner Michael. Im Kugelstoßen stieß er die Kugel auf 10,18 Metern und wurde hinter dem Passauer Rene Hamberger Zweiter. Im Diskuswurf sicherte sich Markus mit 22,38 Metern Bronze hinter den starken Passauer Rene Hamberger und Helmut Maryniak. Gschwendtner Michael gewann Silber im 400m Lauf. Sehr spannend verlief der 400m Lauf der weiblichen Jugend U18 mit dem besseren Ende für Julia Pichlmeier. Julia gewann den Lauf mit überzeugenden 63,22 Sekunden vor der Franziska Rieger (TSV Simbach / 63,75 Sekunden) und Mende Mia (64,33 Sekunden) für Zeilarn. Alle drei Athletinnen starten am 24. Juni bei der bayerischen Meisterschaft in Regensburg. Julia sicherte sich mit guten 28,57 Metern im Speerwurf die Bronzemedaille. Mende Mia lief in ihrem ersten 100m Hürdenlauf in sehr guten 16,34 Sekunden ins Ziel, was die Qualifikation für die bayerischen Meisterschaften bedeutet. Mia gewann den Wettkampf vor Englisch Luisa aus Landshut. Selina Schiebelsberger gewann in ihrem ersten Stabhochspringwettkampf in der U18 mit sehr guten 2,00 Metern Gold. Außerdem siegte Selina im Hammerwurf mit 16,91 Meter. Laura Lagleder



zeigte ihre Kraft im Kugelstoßen und siegte überraschend mit persönlicher Bestleistung von 10,58 Metern. Marco Bauer sicherte sich Silber mit 1,83 Metern im Hochsprung hinter Leon Leipold aus Pfarrkirchen. Nach dem anstrengenden Wettbewerb steht bereits nächste Woche die bayerischen Einzelmeisterschaften der U18/U20 und der Aktiven auf dem Programm, bei dem Mia Mende, Julia Pichlmeier, Markus Wanninger und Andreas Neumeier vertreten sind.



### ***Bayerische Meisterschaft***

Markus Wanninger holt unerwartet Silber bei der Bayerischen Meisterschaft

Am 15. Juli wurden die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Ingolstadt ausgetragen. Dabei stellten sich die zwei Zeilerner Athleten Markus Wanninger und Hanna Wutscher im Speerwurf den Konkurrenten. In der männlichen U23 gelang Markus ein guter Wurf auf 52,99 Meter, welche hinter dem Deutschen Vizemeister Eberler Jakob (63,97 Meter) überraschend die Silbermedaille bedeutete. Auf Rang drei komplettierte das Podium Strauch Felix mit einer Weite von 51,10 Metern. Bei der weiblichen Jugend U16 stand die ein Jahr jüngere Hanna Wutscher bis zum vierten Durchgang mit 29,89 Metern noch auf dem Silberrang. Hanna wurde anschließend von den älteren Athleten mit dem 500 Gramm schweren Gerät überworfen. Am Ende wurde sie bei ihrer ersten bayerischen Meisterschaft gute Fünfte.

### ***Vereinsmeisterschaft Sportfreunde Zeilarn***

Die Sportfreunde aus Zeilarn veranstalteten am 29. Juli ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft. Dabei zeigten die 70 Leichtathleten bei unbeständigem Wetter zum Abschluss einer langen Wettkampfsaison nochmal sehr gute Leistungen. Bei den Jugendlichen setzten sich dieses Jahr Hanna Wutscher und Jonas Eller durch. Bei den Aktiven sicherte sich zum ersten Mal Mia Mende

und zum achten Mal Andreas Neumeier den Wanderpokal.

In der WU8 lief Alma Leebmann die 50 Meter in 10,3 Sekunden als schnellste ins Ziel. Im Weitsprung sprang Gröbl Hanna mit 2,22 Metern am weitesten und beim Ballwurf war Hannah Podbiera (9,5 Metern) nicht zu schlagen. Die W7 gewann jedoch mit 418 Punkten Geißinger Mona einen Punkt vor Gröbl Hanna mit 417 Punkten. Die M7 konnte Ferdinand Pinzhoffer mit 2,60 Metern im Weitsprung, 10,2 Sekunden auf 50 Meter und 10,5 Meter im Ballwurf für sich entscheiden. Bei der W9 ging der Sieg an Werkmann Evi (695 Punkte) mit 9,4 Sekunden auf 50 Meter, 2,89 Metern im Weitsprung und 13 Meter mit dem 80 Gramm Ball. Melanie Dietzinger erreichte mit starken 15 Meter im Ballwurf und 654 Punkten den Silberrang. In der nächsthöheren Altersgruppe dominierte Antonia Wutscher den 50m Sprint in 8,5 Sekunden, den Weitsprung 3,54 Meter und den Ballwurf mit 15 Metern. Mit 885 Punkten setzte sich Antonia vor Marlene Meier (780 Punkte) und Lara Klement (750 Punkte) durch. Sie verbesserte zudem den Vereinsrekord von Anni Werkmann in der W9 um 17 Punkte. In der männlichen Klasse setzte sich Felix Ortmaier mit 897 Punkten deutlich durch. Er lief die schnellste 50 Meter in 8,3 Sekunden, sprang 3,43 Meter im Weitsprung und warf den Ball auf sehr gute 29 Meter. Bei der W10 setzte Lena Baisl mit 935 Punkten neue Maßstäbe. Lena verbesserte den Vereinsrekord in ihrer Klasse mit 8,2 Sekunden auf 50 Meter, 3,41 Meter im Weitsprung, und starken 18 Meter im Ballwurf um 9 Punkte. Den Silberrang gewann Lena Kreilhammer mit 858 Punkten. Alexander Handow sprintete die 50 Meter in 8,0 Sekunden, sprang 3,61 Meter weit und warf gute 20 Meter. Damit sicherte sich Alexander den Sieg in der M10 und einen neuen Vereinsrekord. In der W11 duellierten sich Luisa Dummer und Lucia Mende mit dem besseren Ende für Luisa, welche sich mit großartigen 1095 Punkten knapp durchsetzt. Luisa warf den Ball auf sehr gute 27,5 Meter. Lucia gewann den 50 Meter lauf in 7,9 Sekunden und sprang auf überragende 3,98 Meter im Weitsprung. In der W12 war Theresa Walesch mit 3,94 Meter im Weitsprung, 11,2 Sekunden auf 75 Meter und 27 Meter im Ballwurf nicht zu schlagen. Sie setzte sich gegen Miriam Dietzinger und Laura Hartinger durch. In der M12 war der sprintstarke Jonas Eller nicht zu schlagen. Er sprintete die 75 Meter in 11 Sekunden und konnte sich auch im Weitsprung mit 3,84 Metern durchsetzen. Lediglich im Ballwurf schleuderte Jonas Pichlmeier den Ball mit 25,5 Metern weiter. Jonas Eller setzte mit 934 Punkte die beste Jugendleistung auf. Bei der W13 siegte Hanna Wutscher. Vor allem beim Ballwurf mit 41,5 Metern war sie nicht zu schlagen. Im Weitsprung mit 3,90

Metern überzeugte sie ebenfalls und gewann den Pokal für die beste Jugendleistung mit einer Punktzahl von 1226. Die schnellsten 75 Meter auf dieser Veranstaltung liefen Charlotte Neumeier mit 10,9 Sekunden vor ihrer Zwillingschwester Pauline Neumeier (11,1 Sekunden). Charlotte und Pauline kamen mit der gleichen Punktzahl von 1101 Punkten auf den zweiten Rang.

Bei den aktiven setzte sich Mia Mende deutlich durch. Mia lief die 100 Meter in 13,0 Sekunden, sprang gute 4,70 Meter und stieß die Kugel zum ersten Mal auf über 8 Meter (8,37 Meter). Sie verbesserte damit den Vereinsrekord mit 1412 Zählern deutlich um 76 Punkte. Silber gewann Selina Schiebelsberger (1137 Punkte) einen Punkt vor Werkstetter Stefanie (1136 Punkte), welche die 4 kg Kugel auf 8,87 Metern beförderte.

Bei den Männern setzte sich Andreas Neumeier mit über 6 Meter im Weitsprung (6,03 Meter), 11,4 Sekunden auf 100 Meter und soliden 10,32 Meter im Kugelstoßen durch. Dabei verbessert er mit 1708 Punkten sein eigenen Vereinsrekord um 2 Punkte. Den zweiten Platz sicherte sich Daniel Schult mit starken 5,79 Metern im Weitsprung. Bronze gewann Markus Wanninger mit der besten Kugelstoßleistung von 11,12 Metern.



### **Neun Podestplätze für Zeilerner Leichtathleten**

Die Athleten aus Zeilarn überzeugten bei den Feriensportfest und den Kreismehrkampfmeisterschaften in Eggenfelden. Andreas Neumeier siegte beim 5-Kampf der Männer mit 11,99 Sekunden auf 100m, 5,86m im Weitsprung, 1,60m im Hochsprung und guten 10,48m im Kugelstoßen. Beim abschließenden 400m Lauf sprintete Andreas in 54,86 Sekunden ins Ziel. Einen sehr guten zweiten Platz sicherte sich Miriam Dietzinger im Vierkampf der W12. Sie steigerte ihre Hochsprungbestleistung um 6 cm auf 1,27 Meter. Auch im 75 Meter Sprint stellte sie in 11,67 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf. Im Weitsprung sprang sie mit 3,55

Metern nicht ganz an ihre Möglichkeiten heran. Den 200 Gramm Ball warf Miriam auf gute 25 Meter. Diese Leistungen bedeuteten 1.454 Punkte. 25 Punkte fehlten ihr auf die Kreismeisterin Thuy Nhung Vu aus Eggenfelden. Ebenfalls Silber gewann Wutscher Antonia im Dreikampf der W9. Antonia gewann ihren 50 Meter Lauf deutlich vor ihren Konkurrentinnen in 8,65 Sekunden. Auch im Weitsprung sprang sie mit 3,24 Metern weiter als ihre Mitstreiterinnen. Den 80 Gramm schwere Ball warf Antonia auf 13 Meter. Am Ende fehlten ihr 54 Punkte auf die Siegerin Kreilinger Alina. Ihre Schwester Hanna Wutscher überzeugte im Ballwurf und warf sehr gute 41,50 Meter. Im Hochsprung verbesserte sie ihre Bestleistung auf 1,39 Meter. Wegen einer Verletzung konnte Hanna im 75 Meter Lauf (11,74 Sekunden) und im Weitsprung (3,9 Meter) nicht ganz an ihren Bestleistungen heran. Mit 1.706 Punkten gewann sie knapp hinter Nigl Milena aus Simbach (1.711 Punkten) Bronze. Auch die Laufspezialistin Mia Mende gewann Bronze mit sehr guten 13,27 Sekunden auf 100 Meter, guten 4,65 Meter im Weitsprung, 1,42 Meter im Hochsprung und 7,92 Meter im Kugelstoßen. Die ebenfalls in der weiblichen Jugend U18 startende Julia Pichlmeier wurde siebte mit 14,07 Sekunden auf 100 Meter, 1,39 Meter im Hochsprung, 4,02 Meter im Weitsprung und 7,72 Meter im Kugelstoßen. Im Vierkampf der Jugendlichen M12 gingen Jonas Eller und Jonas Pichlmeier an den Start. Eller Jonas gewann Silber mit einer sehr gute 75 Meter-Zeit von 11,36 Sekunden und 3,62 Meter im Weitsprung. Den Ball warf er auf 22,50 Meter. Im Hochsprung überquerte Jonas die Latte auf 1,18 Meter. Pichlmeier Jonas hingegen überzeugte vor allem im Hochsprung mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,24 Meter. Aber auch im Weitsprung kam er auf 3,59 Meter, die zweitbeste Leistung in der Altersgruppe. Den Ball warf Jonas auf 26 Meter und die 75 Meter absolvierte er in 12,50 Sekunden. Am Ende gewann er Bronze vor Brandl Jonathan aus Eggenfelden. In der W8 erreichte Melanie Dietzinger im Dreikampf den 5. Platz. Melanie lief die 50 Meter in 10,11 Sekunden, sprang 2,37 Meter und war im Ball gute 14,50 Meter. Einen unglücklichen achten Platz holte sich Theresa Walesch im Vierkampf der W12. Nach sehr guten 11,60 Sekunden im Sprint, 3,67 Meter im Weitsprung und 22 Meter im Ballwurf, musste Theresa sich im Hochsprung mit 1,09 Meter zufriedengeben. Den neunten Platz erreichte Johanna Reysser mit guten 3,35 Meter im Weitsprung und 1,21 Meter im Hochsprung. Einen Platz dahinter sicherte sich Laura Hartinger mit 3,37 Meter im Weitsprung und 22 Meter mit dem Ball. Im Dreikampf der W11 wurde Zogler Lillie mit 3,19 Metern im Weitsprung und 8,69 Sekunden im 50 Meter Lauf gute siebte. Der neunte Platz ging



mit 3,03 Metern im Weitsprung und 16 Meter im Ballwurf an Alina Can. Bei der abschließenden Staffelwettbewerb der WJU14 sicherten sich die Athleten Hartinger Laura, Dietzinger Miriam, Reysser Johanna und Walesch Theresa trotz Staffelschwierigkeiten in 47,43 Sekunden den vierten Platz. Im Ferienprogramm gewann Selina Schiebelsberger den Hammerwurf der weiblichen Jugend U18 mit 16,76 Metern.



### **8 Titel für die Zeilerner Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften**

Nach der Sommerpause im August starteten die Athleten aus Zeilarn bei den Kreismeisterschaften in Pfarrkirchen in die Spätsaison und erzielten dabei acht Titel. Die meisten Siege erzielte Markus Wanninger im Speerwurf mit 46,80m vor Andreas Neumeier mit 42,45m und Gschwendtner Michael mit 14,20m alle SFR Zeilarn. Im Kugelstoßen gelang Markus mit 11,05m der weiteste Versuch und verwies Andreas (10,12m) und Michael (5,50m) auf Platz 2 und 3. Im Hochsprung setzte sich Andreas mit guten 1,60m gegen Markus 1,45m durch und sicherte sich den Titel.

In der weiblichen Jugend U18 gewann Mia Mende vor Vogl Magdalena (ASV Ortenburg / 4,79m) und neuer persönlicher Bestleistung von 4,82m überraschend den Weitsprung. Im 100m Lauf verfehlte sie knapp ihre Bestleistung mit einer Zeit von 13,51 Sekunden. Dort gewann Vogl Magdalena aus Ortenburg mit 13,44 Sekunden.

Drei Titel gewannen die Leichtathleten aus Zeilarn in der weiblichen Jugend U14. Laura Hartinger lief in neuer persönlicher Bestzeit in 2:59,76 im 800m Lauf zu Gold. Charlotte Neumeier gewann das Speerwerfen mit 24,99 Meter. Ihre Zwillingsschwester Pauline siegte im Kugelstoßen mit deutlicher Steigerung von 7,52m knapp vor Lippl Emma aus Bayerwald (7,46m). Laura Hartinger gewann abschließend noch Bronze im Speerwurf mit Bestleistung von 16,14m.

Ein weiterer Sieg ging an Laura Lagleder im Kugelstoß der Frauen in 9,65m und Jonas Pichlmeier im 75m Sprint in guten 12,12 Sekunden vor Blüml Nico aus Reichenberg (12,29 Sekunden). Jonas gewann zusätzlich zweimal Silber im Speerwurf mit guten 19,07m und im Hochsprung mit 1,20m.

Nach langer Wettkampfpause startete Simone Unterhuber im Speerwurf der Frauen. Mit guten Würfeln um 20 Meter sicherte sich Simone mit 19,65 Metern Silber. Einen Vierten Platz erreichte Marie Wutscher mit 20,20 Meter im Speerwurf der weiblichen Jugend U16.

Miriam Dietzinger ging gleich in vier Disziplinen an den Start. Sie lief die 75 Meter in 11,9 Sekunden, sprang 3,63 Meter weit, warf 14,56 Meter in Speer und überquerte die Latte im Hochsprung bei 1,20 Meter. Johanna Reysser startete in der gleichen Altersgruppe und erzielte 1,20 Meter im Hochsprung und 3,43 Meter im Weitsprung. Die 75 Meter lief sie in 12,57 Sekunden.

Abschließend liefen Charlotte Neumeier, Johanna Reysser, Miriam Dietzinger und Pauline Neumeier in der 4x75 Meter Staffel der U14. Trotz eines schwierigen Wechsels gewann das Team in einer Zeit von 45,51 Sekunden den dritten Platz.



### **Starke Leistungen der Zeilerner Leichtathleten**

Viele Jahre mussten die niederbayerischen Leichtathleten auf einen Ausrichter für die niederbayerischen Langhürden und Langstaffeln warten. Nun stellte sich der TSV Simbach dieser Herausforderung. Dabei konnten die Zeilerner Athleten sehr gute Leistungen erzielen.

Mia Mende stürmte bei ihrem letzten 400m Hürdenrennen zu neuer persönlicher Bestleistung von 67,81 Sekunden. Die vorherige Bestleistung (69,79s) verbesserte sie dabei um fast 2 Sekunden. Mia fehlen für die deutsche Qualifikation (65,50s) fürs nächste Jahr lediglich 1,3 Sekunden,



welches ein großes Ziel für Mia ist. Sie gewann vor Franziska Rieger den niederbayerischen Titel. Auch Andreas Neumeier sprintete über die gleiche Distanz zu einer neuen Saisonbestleistung und zweitbesten Zeit seiner Karriere. Nach 59,19 Sekunden erreichte Andreas die Ziellinie. Bei den Langstaffeln setzte sich das Quartett aus Sebastian Schmölz, Daniel Schult, Marco Bauer und Andreas Neumeier in 3:55,79min deutlich gegen das Team aus Ruhstorf (4:05min) durch. Trotz dieser guten Zeit fehlten am Ende eine Sekunde auf den Vereinsrekord (3:54,19min). Bei der 3x1000m Staffel gingen Daniel Schult, Andreas Neumeier und Michael Gschwendtner ins Rennen. Diese mussten sich der starken Staffel aus Ruhstorf geschlagen geben und sicherten sich die Silbermedaille. Abschließend bedankten sich die Athleten bei den Betreuern und Helfern für die gut organisierte Veranstaltung und freuen sich auf eine Wiederholung.



Von links: Mia Mende, Daniel Schult, Michael Gschwendtner, Sebastian Schmölz, Marco Bauer und Andreas Neumeier



## **Kurse über die VHS**

Folgende Vorträge und Kurse sind über die VHS Eggenfelden geplant. Bei jeder Veranstaltung soll die Anmeldung über die VHS erfolgen. Die Anmeldungen sind ab sofort telefonisch möglich, Telefon: 08721/1626 oder über die Homepage: [www.vhs-rottalinn.de](http://www.vhs-rottalinn.de)

### **Pilates**

Das sanfte Training bringt Wohlbefinden und langfristige Erfolge. Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüften, Po und Rücken, die Körpermitte, im Pilates auch "Powerhouse" genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln.

Der Körper wird straff und geschmeidig, die Haltung aufrecht. Die Bewegungen werden sehr bewusst und mit großer Konzentration ausgeführt. Die Übungen sind sehr effektiv und zeigen rasch Erfolge. Wie intensiv das Training ist, können Sie individuell variieren. Gut für alle, die sich ein sanftes und effektives Training für den ganzen Körper wünschen.

Zeilarn (Kurs-Nr. 232-R3H02)

10 Termine, ab Montag, 08.01.2024, 19:00 - 20:00 Uhr

Leitung: Karin Niedermeier, Pilates Instructor (CBPA/BTV)

Gebühr (pro TN): 80,00 €

Bürgerhaus Zeilarn (Bürgersaal, 1. Stock), Hauptstraße 5, 84367 Zeilarn

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Handtuch, warme Socken

## **Versicherungsscheck für junge Leute und Berufsstarter**

Die erste eigene Wohnung, das erste eigene Gehalt: Mit dem Eintritt ins Berufsleben gibt es einiges zu bedenken - auch im Hinblick auf Versicherungen. Viele junge Leute sind unsicher, welche Versicherungen für den Anfang besonders notwendig sind. Wichtig ist, dass zunächst alle Risiken versichert werden, die sich bei einem Schicksalsschlag finanziell besonders schlimm auswirken würden. In manchen Versicherungssparten ist man in Ausbildung oder Studium über die Eltern versichert, dann braucht man keine eigene Versicherung. Bei anderen Versicherungen ist es sinnvoll, sie schon bei Ausbildungsbeginn abzuschließen. Der Vortrag informiert darüber, wie sich Berufsstarter sinnvoll und gut versichern können. Er erläutert, für wen welche Versicherungen besonders wichtig sind, zeigt Fallen auf und sagt, ob und welche Alternativen möglich sind.

Zeilarn (Kurs-Nr. 232-R1C06)

1 Termin, Donnerstag, 18.01.2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Leitung: Julien Bräuer, selbstständiger Versicherungskaufmann

Gebühr (pro TN): 10,00 €

Feuerwehrhaus Obertürken (Schulungsraum), Obertürken 43, 84367 Zeilarn

Hinweis: Im Anschluss an den Vortrag können gerne Fragen allgemeiner Art behandelt werden.

## **Rückhalt - Ganzheitliche Rückenschule**

Mit wohltuenden und kräftigenden Bewegungsübungen, vielfältiger Körperwahrnehmung und Entspannung lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Stärkung des Rückens, zur Verbesserung der Beweglichkeit und Kraft, der Dehn-, Koordinations-, Lockerungs- und Entspannungsfähigkeit kennen. Sie erlernen gelenk- und rückerchonende Körperhaltungen und üben rückengerechte Bewegungsabläufe für Alltag und Beruf. Dadurch wird Ausgleich für Bewegungsmangel und einseitige Belastung des (Berufs-)Alltags geschaffen. Entspannungs- und Atemübungen sorgen für Erholung und ein positives Körpergefühl.

Zeilarn (Kurs-Nr. 241-R3J01)

10 Termine, ab Mittwoch, 21.02.2024, 18:00 - 19:15 Uhr

Leitung: Lisa Pollerspöck, Physiotherapeutin, Rückenschullehrerin

Gebühr (pro TN): 110,00 €

Bürgerhaus Zeilarn (Bürgersaal, 1. Stock), Hauptstraße 5, 84367 Zeilarn

Mitzubringen: Matte, Decke und kleines Kissen  
Der Kurs ist von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) als Präventionskurs zertifiziert und die Kosten werden bei regelmäßiger Teilnahme (anteilig) von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

## **Infoveranstaltung "Digitale Kursangebote für Senioren"**

Im Rahmen dieser kostenlosen Infoveranstaltung werden die "Digitalen Kursangebote für Senioren" des Volkshochschulverbundes Rottal-Inn dargestellt.

Bevor Sie sich zur Teilnahme an einem Kursangebot entscheiden, können Sie sich über die Inhalte und Schwerpunkte informieren und Fragen an den Kursleiter stellen.

Zeilarn (Kurs-Nr. 241-R5A072)

1 Termin, Donnerstag, 22.02.2024, 13:30 - 14:00 Uhr

Leitung: Hans-Jörg Prillwitz

Gebühr (pro TN): freier Eintritt

Landgasthof Obertürken, Obertürken 33, 84367 Zeilarn

## **Kräuterwanderung für Naturbegeisterte und Kräuterinteressierte**

Das Finden, Erkennen und Unterscheiden von Wildkräutern aus dem jahreszeitlichen Angebot der Natur steht im Mittelpunkt der Kräuterwanderung - ebenso wie die Verwendungsmöglichkeiten der Wildkräuter.

Zeilarn (Kurs-Nr. 241-R1D07)

1 Termin, Freitag, 03.05.2024, 18:00 - 20:30 Uhr

Leitung: Traudi Hopper, Kräuterexpertin

Gebühr (pro TN): 15,00 €, inklusive Skript

Bürgerhaus Zeilarn (Parkplatz), Hauptstraße 5, 84367 Zeilarn

Mitzubringen: Wetterangepasste Kleidung, Schreibzeug, ggf. Getränk

## **Insektenfreunde Rottal-Inn**

„Gemeinsam mehr erreichen“

Insekten sind im Naturhaushalt – und nicht zuletzt für uns Menschen - sehr wichtige „Mitspieler“ und Helfer. So sind beispielsweise ca. 87% der Wild- und Nutzpflanzen auf Bestäubung angewiesen. Als Recycler und Kompostierer haben Insekten einen erheblichen Anteil am Abbau organischer Substanzen wie Totholz, Aas oder Pflanzenabfällen. Auch als Schädlingsbekämpfer und Bodenverbesserer spielen bestimmte Insekten eine wichtige Rolle. Und nicht zuletzt stellen sie einen erheblichen Anteil der Nahrungskette dar. So

sind viele Tierarten wie Vögel, Fledermäuse oder auch Spinnen, auf ein ausreichendes Angebot an Insekten angewiesen.

Doch unseren heimischen Insekten geht es alles andere als gut. In den letzten Jahrzehnten ist die Biomasse der Insekten drastisch zurückgegangen. Das ist nicht nur für viele Vögel und andere Insektenfresser sehr problematisch, sondern kann sich auch negativ auf uns Menschen auswirken.

Um dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen und den Insekten zu helfen, haben der Landschaftspflegeverband und der Landkreis Rottal-Inn das Projekt „Insektenfreunde Rottal-Inn“ ins Leben gerufen. Neben der Vielfalt an Insekten und deren Lebensräume soll auch die Menge der Insekten in den drei Schwerpunktgebieten „Lengsham“, „Walburgskirchen“ und „Tanner/Nopplinger Bach“ erhöht werden. Letzteres ist vor allem für Vögel und andere Insektenfresser wie z. B. heimische Amphibien wichtig. Denn auch ihnen geht es aufgrund des Insektensterbens zunehmend schlechter.

Aber das gelingt nur gemeinsam mit allen Beteiligten! Deshalb sucht der Landschaftspflegeverband interessierte Flächeneigentümer und -bewirtschafter, die Lust haben, etwas für unsere heimischen Insekten zu tun. Und das freiwillig und kooperativ. Dabei kann oft schon mit ganz einfachen Maßnahmen und ohne großen Aufwand viel erreicht werden.

Nutzen Sie unser Angebot:

- Beratung zur insektenschonenden Pflege und Mahd (auch für kleine und öffentliche Flächen)
- Gesamtbetriebliche, naturschutzfachliche Beratung
- Beratung zur Pflege und Anlage von Streuobst
- Beratung zur Förderung von Wiesenlebensräumen
- Beratung zu Naturschutzmaßnahmen auf Ackerflächen bzw. Stilllegungsflächen
- Allgemeine Beratung zu staatlichen Förderprogrammen
- Beratung zur Beweidung im Naturschutz

**Wichtig:** Die Beratung ist kostenlos, freiwillig und unverbindlich! Es entstehen daraus keine Auflagen, Beschränkungen oder Verpflichtungen für den Eigentümer oder Bewirtschafter.

Kontakt:

*Ansprechpartner für Beratung und Maßnahmenumsetzung*  
Landschaftspflegeverband Rottal-Inn  
Rainer Blaschke und Sebastian Zoder  
Pfarrkirchner Straße 97  
84307 Eggenfelden

08721 50893-58

Das Projekt wird vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert.

## ***Keine Angst vor der Darmkrebsvorsorge***

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter werden besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau anlässlich des Magen-Darm-Tags am 7. November hin.

Der Darm beeinflusst das Wohlbefinden wesentlich mehr als bis noch vor wenigen Jahren bekannt war. Wesentlichen Einfluss auf die Darmgesundheit haben Ernährung, Bewegung und Stress.

Eine ballaststoffreiche Ernährung wirkt sich positiv auf den Darm aus und beugt nicht nur dem Krebs vor, sondern auch chronischen Magen-Darm-Entzündungen. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden. Auch ungesättigte Fettsäuren, wie zum Beispiel in Raps-, Distel- und Olivenöl, schützen vor Darmkrebs; hingegen sollten tierische Fette in Maßen genossen werden.

Moderate Ausdauersportarten wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen sind ebenfalls förderlich, da sie die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel anregen.

Neben dieser Eigenvorsorge ist eine regelmäßige Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen wichtig. Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer ein höheres Darmkrebs-Risiko haben als Frauen. Männern wird daher bereits ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung angeboten (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Wird nichts Auffälliges gefunden, steht die nächste Darmspiegelung nach zehn Jahren an. Alternativ zur Darmspiegelung können sie zwischen 50 und 54 Jahren einmal im Jahr sowie nach dem 55. Geburtstag alle zwei Jahre einen immunologischen Stuhltest (iFOBT) auf okkulte (nicht sichtbare) Blutspuren abgeben.

Frauen haben Anspruch auf eine Darmspiegelung ab 55 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren). Im Alter von 50 bis 54 Jahren können Frauen bereits jährlich einen immunologischen Stuhltest durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie diesen Test alle zwei Jahre



machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.

Weitere Informationen gibt die SVLFG unter <https://www.svlfg.de/vorsorge>.

## Seniorenecke

Das Turnen mit Regina Kraus findet immer dienstags um 14:00 Uhr Bürgersaal in Zeilarn statt:

02.01., 16.01., 30.01., 13.02., 26.02., 12.03., 26.03.,  
09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06.,  
02.07., 16.07., 30.07., 13.08., 27.08., 10.09.,  
24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.,  
17.12..

Der Zeilerner **Senioren-Frühstücks-Stammtisch** findet weiterhin am ersten Montag im Monat im Dorfladl-Café statt. Beginn jeweils um/ab 9.00 Uhr; die nächsten bekannten Termine somit am 8.1. und 5.2.2024. Alle Senioren/Seniorinnen sind zu diesem „ganz ungezwungenen Dorf-Ratsch“ herzlich eingeladen. Es gibt neben Kaffee mit verschiedenen Frühstücksvarianten auf Wunsch auch wieder Weißwurst mit Brezn. Sogar Müsli mit Joghurt kann bestellt werden!!

## Reges Interesse am Heizwerk Zeilarn

Vorrangig um „Nachhaltigkeit“ ging es Familie Rudi und Johannes Schachner beim Bau des Heizwerkes im Zentrum von Zeilarn. Bereits seit 25 Jahren arbeitet der Initiator Rudi Schachner in einem Sägewerk und Sohn Johannes ebenfalls seit seiner Lehrzeit. Nun wollten sie die Abfälle aus Waldhackschnitzel und Sägerestholz nutzen. Und um darüber zu informieren, erging eine Einladung an die Seniorenbeauftragte Ilse Fink. Fast 60 Personen folgten dieser Informationsveranstaltung und Besichtigung vor Ort. Als waldreiches Land, so Schachner, liefert Deutschland rund 80% der Holzabfälle nach Österreich, wo man bei Hackschnitzel- und Pelletsheizungen schon viel früher aktiv wurde. In Deutschland ging der Holzverbrauch entscheidend zurück, weil der Papierverbrauch wegen der Digitalisierung vieler Medien stark rückläufig ist. Schachner gewährte den Teilnehmern einen Einblick in den Heiz- und Technikraum, und auch einen Blick in den Heizkessel. Der Pufferspeicher umfasst momentan 22.000 Liter Heizwasser und soll im Oktober nochmals erweitert werden. Die Anlage ging am 1. Dez. 2022 in Betrieb und versorgt dann bis Ende d.J. 25 – 30 Haushalte sowie die öffentlichen Gebäude in Zeilarns Ortskern. Weitere Ortsbereiche können nicht erreicht werden, weil der

Wärmeverlust durch zu lange Leitungen unwirtschaftlich wäre. Nachdem im Technikbereich die zahlreichen individuellen Fragen beantwortet waren, ging's noch hinauf zur Bunkeranlage: hier lagern 400 cbm Hackschnitzel sauberer Qualität mit einem Feuchtigkeitsanteil optimalerweise zwischen 15 und 20 %, so dass auch nur ganz wenige Asche anfällt. Gefüllt reicht dieser Brennmaterialvorrat für ca. 4 Wochen, so Schachner.



Schachner (re) informiert die Interessenten; links daneben Schachner jun.

Die Heizwerk-Info-Veranstaltung ist ausgeklungen mit einer Fahrt zum Besuch des Schachner-Hofes am Giglberg, verbunden mit einer Einladung von Monika Schachner, und unterstützt durch Margot Böcklbauer, zu Kaffee und Kuchen. Ilse Fink und Martin Schacherbauer bedankten sich namens der Senioren-Teilnehmer mit einem Blumenstrauß bei der Gastgeberin für die großartige und gastfreundliche Bewirtung. Unser Bild zeigt v.l.n.r Margot Böcklbauer (geb.Schachner), Monika Schachner, sowie Martin Schacherbauer und Ilse Fink von der Zeilerner Seniorengemeinschaft.





Nach einer Führung durch das dortige Hofgelände wanderte dann ein kleiner Teil der Besucher zu Fuß zurück zum Ausgangspunkt in Zeilarn (Bild mit Blick auf die Kirchen von Zeilarn und Schildthurn).  
Fotos: Steiner

### Unterhaltsamer **Nachmittag** im Bürgersaal mit **Liedermacher Horst Eberl**

Einen Kleinkunst-Nachmittag der besonderen Art konnten die Besucher mit dem Pleiskirchner Musiklehrer i.R. Horst Eberl erleben. Mit spitzer Zunge und flottem Gitarrenspiel nahm er nicht nur sich selbst, sondern auch den ganz normalen Alltag mit den damit verbunden Problemen auf die Schippe. Dabei verstand er es auch grandios und humorvoll, den Zuhörern „den Spiegel vorzuhalten“ und zum Nachdenken anzuregen.

Mit der Parodie „Was ich mag und was nicht“ begann er musikalisch sich und seine Person vorzustellen, alles natürlich in bayerischer Mundart. Auch verfügte er altmodischer Weise über kein Tattoo, nicht einmal ein Arschgeweih...

Und im weiteren Verlauf scheute er auch nicht, zwischendurch sich und seine Familie immer wieder zur Zielscheibe seiner „Niedlichkeiten“ zu machen.

In den nachfolgenden Beiträgen und Satiren, vorwiegend auf musikalische Art, ging es beispielsweise um die herbstlichen Laubbläser-Konzerte, um die vermehrt stattfindenden Ü-Parties, um Probleme mit der Eigenwilligkeit der Hauskatzen oder beim Hunde-gassi-gehen, und spannte den Bogen bis hin zu den leergefegten Klopapier-, Nudel- und Mehllagern in den Supermärkten während der Corona-Zeit. Einen Teil seines Vortrags nahm auch der Blick auf die schnelllebige Zeit ein und ein Rückblick auf Selbstverständlichkeiten vergangener Jahrzehnte, über die die heutige Jugend nur noch den Kopf schüttelt (zu was braucht ein grünes Wähltelefon ein Kabel zur Dose, für was ist eine Telefonzelle gut, oder was soll man mit einem Kassettenrecorder usw.); alles aus der guatn (?) alten Zeit.

Weiter ging's mit Berichten und Ereignissen „wia im richtign Leb'n“. Paar Beispiele: Anmeldung einer zickigen Tochter zwecks dringender Notwendigkeit, ein Instrument zu erlernen – obwohl sie keinen Bock hat und die ganze Woche hierfür nie Zeit findet; oder: Bei jeder Sportübertragung im FS

braucht es neben einer gutaussehenden Moderatorin immer einen Experten; oder: Wie bei Fußballgroßveranstaltungen eigentlich jeder zum besserwissenden Bundestrainer wird; oder: Wie in der Corona-Phase jeder Hobby-Virologe zum Spezialisten wurde und immer alles besser wusste wie die Leute vom Fach; oder: Wie heutzutage jeder Trottel zum Experten wird – denn er hat schließlich gegoogelt; oder: wie ein Gymnastikwahn zum Albtraum werden kann. Schließlich kamen auch die Seniorenkrankheiten „wia bei alle andern aa“ noch zum Zug (bis du schon am Knie operiert, oder an der Hüfte, oder an beidem??). Auch die naturbedingten „Meinungsdifferenzen“ zwischen den Geschlechtern waren immer wieder ein dankbares Thema, wie beispielsweise auch die Einkaufs-Torturen mit der Frau (wenn er eine Hose gebraucht hätte, anstatt dessen aber mit einer Tüte voller Blusen und Röcke die Heimfahrt stattfand). Und alles immer ohne Vorlage und in Reimform! Bewundernswert! Oftmals konnte dabei auch herzlich gelacht werden (auch wenn man sich nicht selten selbst betroffen fühlte).

Mit langanhaltendem Applaus bedankten sich die rund 60 Anwesenden für den engagierten, lustigen und nicht selten auch tiefgründigen Humor an diesem Nachmittag. Seniorenbeauftragte Ilse Fink brachte dies im Abschlussdank auch nochmals besonders zum Ausdruck.



Horst Eberl beim Vortrag im Bürgersaal

### **Erzähl-Café: Viel Lob für Filmnachmittag**

In nur 75 Minuten auf 50 Jahre zurück geblickt - das war der Inhalt eines Films am Erzählcafé-Nachmittag der Senioren am 9.11. im Gasthof Obertürken. Aus den Film-Archiven von Hermann Lindner, Thea Meisenecker, Martin Schacherbauer und Michael Hölzlwimmer hat letzterer mit einem Zeitaufwand von ca. 70 Stunden einen Dorf-Rückblick für den Zeitraum von etwa 1960 bis 2010



zusammengeschnitten. Das Ergebnis, präsentiert auf einem Großbildschirm, konnte sich im wahrsten Sinn des Wortes sehen lassen! In dieser Zeitreise kam so ziemlich alles vor, was sich das ganze Jahr über so abspielte. Es begann mit Osterbräuchen wie der Kreuzchenweihe am Karsamstag; weiters ein Blick zum Heiligen Grab vor der Auferstehungsfeier, und dann ging's über zum Emmaus-Brauch am Ostermontag. Ein Überbleibsel aus der Barockzeit war die später von der Obrigkeit verbotene, aber in Zeilarn dennoch aufgeführte, „Auffahrt“ von Christus am Himmelfahrtstag in der Pfarrkirche. Es folgte eine Wallfahrt der Obertrumer Gläubigen mit einer großen für Schildthurn gestifteten Wallfahrtskerze. Am Festes Christi Himmelfahrt 1988 wurde am Ostgiebel der Pfarrkirche bei Anwesenheit von viel Prominenz feierlich die vom gebürtigen Zeilerner Künstler Toni Preis gefertigte Martinsstatue an ihren jetzigen Platz gehievt und von Bischof Franz Xaver Eder gesegnet. 10 Jahre später beging man im August die 1200 Jahrfeier. Das Begleitprogramm war eine Mordsgaudi, trotz der damals harten Arbeit; und so manch einer erkannte sich als Mitwirkender wieder, wengleich aber auch viele der damaligen Aktiven schon nicht mehr unter uns sind. Auch das Schauspiel „Der Schwärzer“ wurde aufgrund des Jubiläums 1998 von der Theatergruppe Halsbach aufgeführt. Den Abschluss bildete ein Gumpersdorfer Faschingszug aus den 1970er Jahren. Soweit nur einige der gezeigten Rückblicke. Hans Steiner in Vertretung der verhinderten Seniorenbeauftragten Ilse Fink bedankte sich (unter lang anhaltendem Applaus der anwesenden ~60 Besucher/innen) bei den Filmleihgebern für die Zurverfügungstellung des Materials und insbesondere bei Michael Hölzlwimmer für die mühsame Arbeit des Zusammenstellens dieses Video-Filmbeitrags. Aufgrund des großen Erfolgs dieses Filmrückblicks ist für Ende nächsten Jahres eine Folgeveranstaltung geplant. Wer also noch historische Filme (oder Filmteile) von hier zuhause schlummern haben sollte: Bitte melden!



Unser Bild zeigt einen Einblick in den Gasthof Obertürken während des Filmbeitrags.

### **WhatsApp-Gruppe „Senioren“**

Sofern Sie über WhatsApp verfügen, dann informieren Sie doch bitte die Seniorenbeauftragte, Frau Ilse Fink, davon, damit Sie (sofern gewünscht) in diese Verteilergruppe mit aufgenommen werden können. Dann erhalten sie immer kurz vor „Senioren-Terminen“ eine Erinnerungs-Mitteilung (natürlich ohne jegliche Verpflichtungen) über geplante Veranstaltungen bzw. kurzfristige Änderungen und dgl.

Also melden Sie sich (falls nicht schon geschehen) dazu unter der Nummer 0151/40724143.

Voraussetzung ist, wie gesagt, der Besitz eines iPhone oder Smartphone, auf dem „WhatsApp“ installiert ist (kann kostenlos runtergeladen werden).

Vielleicht können Sie diese Information auch an weitere Interessenten (insbes. Senioren/innen ab ~60) weitergeben?! Danke.

### **Nachbarschaftshilfe**

Routinemäßig möchten wir auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme der „Nachbarschaftshilfe Zeilarn“ aufmerksam machen. Für kurzfristig unaufschiebbare Notfall-Hilfen (wenn weder ein Handwerks- bzw. einschlägiger Firmenbetrieb noch Angehörige etc. zur Verfügung stehen), empfehlen wir mal die Tel.Nr. 08572/963135 (Marcella Meier als Vorsitzende unserer Vereinigung) anzurufen und nachzufragen, ob sie eine Aushilfe für die Notsituation vermitteln kann.

Das Senioren-Jahresprogramm 2024 ist in Vorbereitung. Hier schon mal vorweg die ersten Veranstaltungstermine:

Do., 11.1.24 (Treffpunkt 13.30 Uhr am Dorfbrunnen Zeilarn für Fahrgemeinschaften): Besuch der Kirche Reischach mit der histor. Passauer Krippe; diese wird uns Egid Maier erklären. Anschließend kleine Wanderung in Reischach mit geplanter Einkehr.

Do., 22.2.24 Erzähl-Café-Nachmittag (voraussichtlich im Gasthaus Obertürken) Beginn 13.30 Uhr: Bilderrückblick auf die Senioren-Aktivitäten im Vorjahr. Mit ca. 300 Bildern lassen wir alle unsere Aktionen von 2023 nochmals revue passieren.

## **Termine im Bürgersaal**

Die „Kultur im Bürgersaal“ – Reihe geht weiter: Nach bereits erfolgreichen Veranstaltungen konnte der AK Kultur wieder folgende Bands für einen Auftritt im Bürgersaal gewinnen. Der Eintritt ist frei - um Spenden für die Musiker wird gebeten. Für Essen und Getränke sorgt das Team des Dorfladen Zeilarn.

### **15.12.2023: Volksmusik zur Winter- und Adventszeit „A moi lustig, a moi staad“**

Musikstücke, Lieder und Geschichten zur Adventszeit gestaltet und vorgetragen von der

- Dorfner Musi
- Bläser der Schladl Musi
- Bettzipfe-Musi und vom
- Rottaler Zwoagsang

### **Weiter geht's mit der Reihe „Kultur im Bürgersaal am 26.01.2024 und am 23.02.2024.**

Bis zum Redaktionsschluss des Gemeindeboten standen die Gruppen/Interpreten für diese Termine noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Plakate und Aushänge

Wenn eine Band oder Musikgruppe Interesse an einem Auftritt hat, soll sie sich bitte unter ewo@zeilarn.de melden.

### **Abende organisiert durch die Konzertagentur Hirschl:**

#### **28.01.2024: Trio Schleudergang „Koch und Buntwäsche 90 Grad“**

mia samma da Schleudergang - samma oba koane Waschmaschinenvertreter - nein, nein, nein.

Mia hoas ma deswegen a so, weil ma mia Volkssänger san und Euch in eine Zeit zurückschleudern möchten, wo's no a bissal g'mütlicher war... in eine liebe Zeit, de guade oide Zeit, vor anno 14, in Bayern gleich gar. Das Bier war noch dunkel und die Menschen typisch, die Burschen schneidig und die Deand'l sitzsam und die Honarationen a bisserl vornehm und a bissal legere. Es war halt noch vieles in Ordnung, ... damals ... in da guaden oiden Zeit ...

Doch mancher behauptet, dass der Name Schleudergang eine ganz andere Bedeutung hat. Weil ma mia des öfteren im Wirtshaus musizier'n, und es da wie üblich immer was zum Trinken gibt, wird es ab und zua amoi a bissal spät, naja und beim Hoamgeh hoid, do schleuderts uns dann owei a bissal...und vielleicht hoas ma desweng Schleudergang...

Eintritt im Vorverkauf: 24,00 €

Karten sind ab sofort im Dorfladen Zeilarn erhältlich.

#### **Freitag, 16.02.2024: Monika Drasch „Musikalischer Abend Auf geht's!“**

Texte und Lieder zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN.

Über den Kath. Frauenbund des Dekanates Simbach a. Inn lädt Monika Drasch zusammen mit Martin Danes und Johannes Öllinger zu einem Musikabend in den Bürgersaal ein.

Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr

Tickets: 23 Euro  
KDFB-Mitglied: 20 Euro  
Schüler: 18 Euro

#### **Vorverkauf:**

Dorfladen Zeilarn

Buchhandlung Böhm Eggenfelden

Annemarie Spielbauer: post@spielbauer.eu

#### **02.03.2024: Chris Boettcher „Freudenspender“**

Chris Boettcher, der wohl vielseitigste bayerische Musik- und Comedy-Entertainer präsentiert seine neue Show:

#### **FREUDENSPENDER**

„Das Leben ist das, was Dir passiert, während Du dabei bist, ganz andere Pläne zu schmieden!“ John Lennon

Tja, man braucht fürs Leben schon eine geballte Dosis Humor. Und die gibts jetzt: als schnell wirksames Wohlfühl-Destillat in hochdosierter Konzentration, Gratis-Zwerchfell-Massage inbegriffen.

#### **FREUDENSPENDER**

Positive Energie die sofort in den Gehörgang zieht, ganz ohne Chemie, ganz ohne KI.

#### **FREUDENSPENDER**



Der hochdosierte Humor-Komplex mit selbst gezüchteten, wertvollen Lach-Extrakten.

Vom Hersteller bewährter Top-Unterhaltung Ihres Vertrauens seit 30 Jahren!

Davon zeugen Radio-Comedies mit unverwechselbaren Parodien von Fußball-, Polit- und Szene-Prominenz für Antenne Bayern, Bayern 3 und Bayern 1, Musik-Comedy-Hits wie „In der Pubertät“, „Bockfotzngsicht“, „Komasaufen“ und der Top-Wiesn-Hit „10 Meter geh“). Auftritte in vielen TV-Kabarett-Formaten.

Lust auf eine geballte Ladung Freude? Dann buchen Sie jetzt Ihren Exklusiv-Platz bei Chris Boettcher´s Lach- und Herzmuskel-Therapie!

Für ein langes, gesundes und freudvolles Leben:

Eintritt im Vorverkauf: 24,00 €

Karten sind ab sofort im Dorfladen Zeilarn erhältlich.

### **18.05.2023: Da Bobbe und Feuerwehr Facklberg**

Fast zwei Jahrhunderte war der Bär bei uns ausgestorben, nun streift er wieder durch die heimischen Wälder... Und wie der Bär, streift auch der niederbayrische Kabarettist Bobbe durch das Bayernland, im Gepäck sein 4. Kabarettprogramm, seine Steirische Harmonika und sein bäriges Mundwerk.

Bärig aufgewachsen, mit Teddy-Bär verhätschelt und Bärenmarke getränkt, steht er heute als Bayrisches Urviech in Sachen Körpergröße, Leibesfülle, Gebrüll und Gestank seinem Tierischen Vorbild in nichts nach – nur die geschlossene Körperbehaarung fehlt!

Sein Programm zeigt wie bärig es in Bayern und vor allem auf dem Land zugeht. Wer wissen will, wer dahoam der wahre SauBÄR is, warum er nie ein StreBÄR war in der Schule, warum er ein Gefühl hat wie ein Hackstock, oder warum der Konfuzius in Bayern Kreizkruzefix heißt, der is beim Bobbe bärigst aufgehoben.

Außerdem lehrt er LIVE thailändische Meditation auf bayrisch und schlüpft in verschiedenste Kostüme und Rollen, inklusive seiner Paraderolle als Brandlhuber Muk, seines Zeichens 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr FacklBÄRg, welche ihr Gründungsfest plant, ganz ohne Festdamen und einem Vereinstafel aus Pizzakarton!

Eintritt im Vorverkauf: 24,20 €

Karten sind demnächst im Dorfladen Zeilarn erhältlich.

### **Vermietung Bürgersaal**

Wer den Bürgersaal für eine Geburtstagsfeier, ein Vereins- oder Firmenevent, eine Hochzeit und dgl.. mieten möchte, soll sich bitte in der

Gemeindeverwaltung bei Frau Eller, Tel.: 08572/9693-16 oder ewo@zeilarn.de melden.

## ***Standesamtliche Nachrichten***

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass ab 01.01.2023 aufgrund aktuell geltender Datenschutzbestimmungen im Gemeindeboten keine standesamtlichen Daten mehr veröffentlicht werden.

Sollten Sie dennoch eine Bekanntgabe wünschen, melden Sie sich bitte selbstständig in der Gemeindeverwaltung.

### **Jubilare:**

Klaus Peter Ganghofer	80 Jahre
Karl Schöfberger	85 Jahre
Alfons Richter	80 Jahre
Siegfried Dietzinger	85 Jahre

Erna und Manfred Thomandl 60. Hochzeitstag

## ***Monatsstammtisch VDK Schildthurn***

Jeden 2. Sonntag im Monat findet jeweils mittags im Schützenhaus Schildthurn der Monatsstammtisch statt. Ausgenommen an Feiertagen.

## ***Termine***

Fr, 5.12.2023, 19:00 Uhr  
Weihnachtsfeier SG Schildthurn im Schützenhaus Schildthurn  
Fr, 15.12.2023, 19:30 Uhr  
Kultur im Bürgersaal Volksmusik zur Winter- und Adventszeit  
Sa, 16.12.2023, 19:30 Uhr  
Weihnachtsfeier der FFW Tannenbach, im Feuerwehrgerätehaus Tannenbach  
Mo, 18.12.2023, 19:00 Uhr  
Pilates im Bürgersaal  
Di, 19.12.2023, 14:00 Uhr  
Seniorenturnen mit Regina im Bürgersaal  
Di, 19.12.2023, 18:00 Uhr  
Rückhalt - Ganzheitliche Rückenschule  
Präventionskurs der ZPP im Bürgersaal  
Mo, 08.01.2024, 09:00 Uhr  
Senioren-Stammtisch im Dorfladen-Café  
Fr, 22.12.2023, 18:00 Uhr  
Weihnachtsfeier - De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn e.V. in der Sporthütte in Zeilarn  
Fr, 05.01.2024, 19:00 Uhr  
Christbaumversteigerung FW Obertürken

Mo, 08.01.2024, 19:00 Uhr  
Pilates im Bürgersaal  
Fr, 12.01.2024, 18:30 Uhr  
Jahreshauptversammlung mit Totengedenken  
der FFW Gumpersdorf , im Sportheim Gumpersdorf  
Mo, 15.01.2024, 19:00 Uhr  
Pilates im Bürgersaal  
Sa, 20.01.2024, 19:30 Uhr  
Jahreshauptversammlung der FFW Tannenbach ,  
im Gasthaus Schreiner  
Mo, 22.01.2024, 19:00 Uhr  
Pilates im Bürgersaal  
Fr, 26.01.2024, 19:30 Uhr  
Kultur im Bürgersaal  
So, 28.01.2024, 20:00 Uhr  
Trio Schleudergang mit "Koch und Buntwäsche 90  
Grad" im Bürgersaal  
Mo, 29.01.2024, 19:00 Uhr  
Pilates im Bürgersaal  
Sa, 03.02.2024, 09:00 Uhr  
Frühstück beim Landfrauentag im Schützenhaus  
Schildthurn  
Sa, 03.02.2024, 20:00 Uhr  
Gastspiel "Glück" in der Linde  
Mo, 04.02.2024, 09:00 Uhr  
Senioren-Stammtisch im Dorfladen-Café  
Mo, 05.02.2024, 19:00 Uhr  
Pilates im Bürgersaal  
Fr, 16.02.2024, 19:30 Uhr  
Musikalischer Abend vom Katholischen  
Frauenbund Zeilarn im Bürgersaal



**Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.02.2023**

**Impressum:**  
Themenauswahl und Verfassung der Texte durch das  
Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn.  
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:  
1. Bürgermeister Werner Lechl